

# DE POPPELE

Neue Narremodder

Mitgliederversammlung

5. Juli 2013

Juli 2013

Zunftschüürfest 14. Juli '13

und Einweihung Zunftschopf

# MON T

[www.poppelle-zunft.de](http://www.poppelle-zunft.de)

Wir freuen uns,  
für **Sie** zu arbeiten!

- ☛ Jubiläumsfeiern
- ☛ Einweihungsfeiern
- ☛ Tagungen
- ☛ Messen
- ☛ Get-Together-Veranstaltungen
- ☛ Produktvorstellungen
- ☛ Betriebsfeiern
- ☛ uvm.



#### Kontakt

Helmut Henninger  
Alpenstr. 17a  
78224 Singen

Telefon: +49 (0) 7731 - 5919926  
Telefax: +49 (0) 7731 - 5919926  
Mobil: +49 (0)173 3406371  
info@partyservice-henninger.de  
www.partyservice-henninger.de



## De Poppele mont...

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
6	Es wäre noch zu sagen...
8	Unser neuer Zunftschof ist fertig!
11	Zunftgesellen stellten zwei Narrenbäume
14	Nachruf auf Fred Seeberger
16	Hansele und Hoorige Bären ohne Nachwuchsprobleme
18	Poppelechordirigent sagt Adieu
19	75 Jahre „Ekke“ Kuhröber
19	Fanfarenzug fährt nach Celje
20	Kindertanzgruppe der Poppele im Wilden Westen
22	Veranstaltungen 2013
24	Kommt zur Poppele-Mitgliederversammlung
25	Wir sagen Danke an unsere Inserenten
25	Zunftschüürfest mit tollem Programm
26	vum Ehrezunftmeischder Karle
28	Rebwieber das ganze Jahr aktiv
32	Ehrenrat-Hock
32	Vorschau auf Narrentreffen 2014
34	Wichtig: SEPA-Umstellung der Bankverbindungen
36	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung

### Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.  
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk  
Redaktion, Fotos  
und Layout: Klaus-Peter Bauer  
Inserenten: Jogi Kohnle  
Umschlag: Beatrix Glunk  
Auflage: ca. 820 Exemplare  
Druck: Druckerei Winz - Inh. H. Bimczok



## DE ZUNFTMEISTER MONT...

## Liebe Poppele-Zünfter!



Stephan Glunk

Die letzte Fasnet liegt nun eine ganze Weile zurück; mit diesem De Poppele mont bereiten wir uns auf unsere Mitgliederversammlung und aufs Zunftschüürfest vor, und dann freuen wir uns auf einen hoffentlich wunderbaren Sommer!

## RÜCKBLICK AUF DIE LETZTE FASNET

Die letzte Fasnet war von einem idealen Wetter geprägt – immer dann, wenn wir auf der Straße waren, war es schön – eine kleine Ausnahme war natürlich die Nacht zum Narrentreffen in Bonndorf, als der plötzlich eintretende Eisregen nicht nur für einige Stürze sorgte, sondern auch verhinderte, dass unsere LKW mit den Häsern der Hoorigen Bären nach Bonndorf fahren konnte. Auch ohne die Hoorigen Bären haben wir in Bonndorf – und auch an den anderen Auswärtsterminen – einen sehr guten Eindruck hinterlassen, und das macht mich schon immer ein bisschen stolz!

Unsere Bemühungen, den Rathausplatz zu einem Zentrum zu machen an den Fasnetstagen, waren auch an der letzten Fasnet erfolgreich. Dabei muss es aber auch in der Zukunft darum gehen, diesen Ort – besonders auch für die Schülerinnen und Schüler am Morgen des Schmutzige Dunschdig – noch bekannter zu machen. Mit dem bisher Erreichten können wir aber sehr zufrieden

sein, zumal wir hier ja nicht wenig Geld investieren. Auch am Fasnet-Sunddig kommt der Rathausplatz gut an. In diesem Jahr fand ja zeitgleich in der Stadthalle der „Närrische Ohrwurm“ statt, der uns auch den ein oder anderen Besucher mehr gebracht hat. Erwähnenswert finde ich, dass es wieder mehr „mobile Stände“ gibt, die mit den Besuchern allerlei Schabernack getrieben haben. Das ist gut, weil es närrisch ist, und wird jedem zur Nachahmung empfohlen.

Glücklich ist der Zunftmeister auch über unsere Bälle in der wunderbaren Scheffelhalle – beide ausverkauft, überall eine wunderbare Stimmung mit ganz vielen herrlich kostümierten Narren. Wer auf unserer Homepage die schönen Fotos sich ansieht, die unser Medienrat Klaus-Peter Bauer dort eingestellt hat, kann besonders bei den Zunftballfotos erahnen, wie schön und närrisch ausgelassen da gefeiert wurde. Und ich gebe immer zu bedenken, dass wir ja mit unseren „Saalwachen“ dafür Sorge tragen, dass sich unsere Gäste sicher fühlen – und dieses



Grandiose Stimmung auf und neben der Tanzfläche beim Zunftball bis morgens um 4 Uhr in der Scheffelhalle.

Konzept geht seit Jahren bestens auf.

Sorgen macht uns weiterhin die Tatsache, dass es uns trotz der in den letzten beiden Jahren erreichten Neuerungen im Narrenspiegelprogramm scheinbar nicht gelingt, mehr Besucher in die Stadthalle zu locken. Wir wissen, dass die Platzsituation auf der Empore (nur Reihenbestuhlung) und im hinteren Bereich (hier sitzen die Gäste auf gleicher Ebene mit der Bühne und haben die Köpfe der vor ihnen Sitzenden vor sich) dem Kartenverkauf nicht förderlich ist. Über einige andere mögliche Gründe diskutieren wir eifrig und hoffen hier eine Lösung zu finden.

Ganz wunderbar gefällt uns, dass in unserer Poppele-Jugend so viele Kinder organisiert sind, mit denen die Verantwortlichen tolle Aktionen machen. So wurde mit den Kindern am Fasnet-Samschdig ein Narrenbaum an der Zunftschüür aufgestellt, den die Kinder selbst im Wald gefällt haben. Und ich erinnere an die letzte Martinisit-



In einem einzigartigen Ambiente können Sie dem Alltag für einen Abend entfliehen und schöne Stunden verbringen. Über 90 verschiedene Weine warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.



Unsere Küche bietet eine kleine, aber feine Auswahl aus süddeutschen und mediterranen Gerichten an. Alle Speisen werden frisch zubereitet.



## ÖFFNUNGSZEITEN

Mi und Do 17.00 bis 00.00 Uhr  
Fr 17.00 bis 01.00 Uhr | Sa 10.00 bis 14.00 Uhr  
Feiertags geschlossen  
Oder nach Vereinbarung

## WEIN FEIN &amp; CO | ALTE WAGNEREI

Telefon 07731 8272255  
Burgstraße 13 | 78224 Singen  
www.wein-fein-und-co.de  
info@wein-fein-und-co.de

zung, an der 47 (!) Kinder auf der Empore den Auftritt des Poppele miterlebt haben, bevor sie dann zu weiteren Spielen in die Zunftschiür geführt wurden. Und wer „Poppeles Freibadmusik“ erlebt hat: alle jungen Musikerinnen und Musiker sind Poppele-Zünftler, die sich unter der Schlüsselgewalt von Zeugmeister Ali regelmäßig zum Proben in der Zunftschiür treffen. Das alles ist wunderbar und zeigt, dass sich viele Kinder und Jugendliche für unsere Fasnet begeistern lassen.

Zu einem ganz großen Erfolg ist auch unsere Kinderfibel geworden, die wir vor der Fasnet allen ungefähr dreitausend Kindergarten- und Grundschulkindern geschenkt haben. Wir sind hier der Sparkasse Singen-Radolfzell und unserem Ehrenzunftgesellen *Volker Wirth* dankbar, dass sie uns diese hohe Auflage ermöglicht haben. Gut angekommen ist auch die beigelegte Audio-CD, auf der die in der Fibel auf hochdeutsch verfassten Texte im Dialekt gesprochen sind.

### UNSER NEUER ZUNFTSCHOPF

Zunftkanzler Uli berichtet auf Seite 8 in diesem De Poppele mont etwas ausführlicher – ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken bei den Mitgliedern des Bauausschusses, die für die planmäßige Fertigstellung gesorgt haben: *Uli Götz, Holger Marxer, Ali Knoblauch, Markus Stengele, Stefan Harter, Michael Osann, Hans Willam, als Architekten Petra und Konstantin Wintter, als Statiker Norbert Baur und als Landschaftsarchitekt Thomas Mutter*. In vielen Sitzungen wurde geplant und der Bau begleitet, den wir nun am Zunftschiürfest, und zwar in einem Festakt um 12.30 Uhr, einweihen können. Und ganz gespannt können wir sein auf das Gemälde, dass unser Ehrenzunftgeselle *Gero Hellmuth* auf die Außenfassade

zur Lindenstraße hin malt – auch dieses Gemälde werden wir am Zunftschiürfest der Öffentlichkeit präsentieren.

### UNSERE NEUE NARREMODDER



Narrenmodder „Alt“:  
Bernfried Haungs

Rechtzeitig hat unsere Narrenmodder *Bernfried Haungs* kundgetan, dass sie – er – amtsmüde ist. *Bernfried* hatte das Amt am Narrenspiegel

2001 vom lieben *Hampele* (*Hans-Peter Guldin*) übernommen und es auf seine Art und Weise geprägt und hervorragend gestaltet. Das Loblied auf *Bernfried* wird an andere Stelle gesungen werden. Als Nachfolger von *Bernfried* wird *Ekke Halmer* künftig diese wichtige Traditionsfigur verkörpern und dem Narrevadder *Peter* gewiss eine ebenso treue und alefänzige Partnerin sein wie *Bernfried* es war. *Ekke* wird weiterhin als Regisseur den Narrenspiegel leiten, als Poppelechordirigent wird er allerdings nicht mehr zur Verfügung stehen; hier werden wir rechtzeitig einen Nachfolger präsentieren.



Narrenmodder „NEU“:  
Ekke Halmer

### UNSERE NEUE BEWIRTUNGSCHEFIN



*Michael Osann und Margitta Noll*

Auch im Bewirtungsteam wird es eine Änderung geben: *Michael Osann* wird nach sechs Jahren die Leitung des Bewirtungsteam der Zunftschiür abgeben. Wir bedanken uns bei ihm, der übrigens künftig weiter helfen wird, für seine Tätigkeit auch als Mitglied der *Hohen Rates*; wer weiß, wie viel Zeit *Michael* in den letzten Jahren über die Fasnetstage in der Zunftschiür geschuftet hat, kann ihm nur über die Maßen dankbar sein. Seine Nachfolge wird *Margitta Noll* antreten, allen ja bestens bekannt als Chefin des „Roten Rettichs“, den sie mit ihrem Mann *Oliver* betreibt, der als Zunftschiürkoch ja auch hochberühmt ist. *Margitta* wird an *Martini* in den Rat aufgenommen werden, und wir freuen uns schon alle auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Nun bleibt mir noch zu sagen, dass ich euch natürlich alle bei unserer Mitgliederversammlung und dann am Zunftschiürfest erwarte. Es wäre schön, wenn ihr euch diese Termine freihalten würdet. Und nun wünsche ich euch alles Gute – und, wenn es dann soweit ist – einen schönen Sommer!

Euer

Stephan Glunk, Zunftmeister



**HEGAUHAUS**  
Café • Hotel • Restaurant



Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie JÄGER mit dem HEGAUHAUS-Team.



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Küche 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.30 Uhr  
Kaffee 14.00 - 17.30 Uhr | Dienstag Ruhetag

**Café Hotel Restaurant HEGAUHAUS**  
Tel.: +49 (0) 7731 44672  
Duchtlinger Straße 55 | 78224 Singen

## ES WÄRE NOCH ZU SAGEN...

...dass beim Narrenschopffest in Bad Dür rheim dieses Jahr einem Mitglied der Poppele-Zunft wieder ein Hauptgewinn, nämlich der 4. Preis, zugelost wurde – und zwar ein Rundflug über den Bodensee. Glückliche Gewinnerin ist *Andrea Rudolph*, die im nächsten De Poppele mont sicherlich von ihrem Flugabenteuer berichten wird. Glücklich über den Gewinn ist auch der Zunftmeister, der in den Gruppenversammlungen ja traditionsgemäß die Lose persönlich verkauft und nun für die nächste Runde im neuen Jahr wieder beste Argumente zur Hand hat.

...dass die der Kinderfibel beiliegende Audio-CD von vielen Kindern so oft gehört wurde, dass sie nur den Anreiz der ersten Wörter brauchten, um den ganzen restlichen Text auswendig aufzusagen. Das hört sich dann bei Kindern, die sonst keinen Dialekt sprechen, sehr schön an. Einer der Sprecher auf der CD ist übrigens *Hermann Helmlinger*, einst Narrenspiegelpartner von

*Peddi Schwarz* als Fidele, der mit großer Freude und Inbrunst zwei Poppelesagen aufgenommen hat.

...dass die Poppele-Zunft beim Närrischen Ohrwurm mit den Dramatischen Vier mitgefiebert hat, die den Sprung auf den ersten Platz ja nur knapp verpasst haben.

...dass *Gero Hellmuth* durchaus an Michelangelo denkt, wenn er die Außenfassade des neuen Zunfschopfes bemalt. Zu bedenken ist nämlich, dass der Betrachter das Gemälde ja von unten anschauen wird, was der Maler in Bezug auf die perspektivische Verzerrung beachten muss. *Gero Hellmuths* Gemälde wird im Rahmen der Einweihung des Zunftschopfes am Zunftschiürfest in Anwesenheit des Künstlers präsentiert werden.

...dass manche Umzugskommentatoren schon recht merkwürdige Kommentare abgeben. So war es in Bonndorf: Der Umzug stockte gerade, als die Poppele-Zünftler in der Reich- und Hörweite eines Umzugskommentators waren, der gerade ausführ-



Beim Narrentreffen in Bonndorf waren weder „Eierwieber“ noch Hoorige Bären dabei.

lichst über die Hoorigen Bären der Poppele-Zunft berichtete – nur waren eben weit und breit keine Bären zu sehen, da diese wegen des Blitzseises in der Nacht zuvor nicht nach Bonndorf reisen konnten. Mancher Zuschauer hat sich da schon gewundert.

...gewundert haben sich die Poppele-Zünftler auch über den Narrenruf, den der oben erwähnte Umzugskommentator als den Poppele-Ruf ins Mikrofon sprach – er sagte nämlich: „Honig, honig, honig isch dä säll“ – und die Poppele-Zünftler fragten sich zunächst, ob sie sich verhöhrt hätten, aber der Mann am Mikrofon wiederholte seine Version mehrere Mal, sodass die Version vom „Honig“ eindeutig war. Nun, durch die Recherchen von *Zeugmeister Ali* klärte sich nach der Fasnet die Ursache dieser Posse auf: *Ali* fand im Intranet der VSAN, dass dort unter den Informationen zur Poppele-Zunft der „Hoorig“-Spruch zum „Honig“-Spruch verunstaltet war – und wir haben es nun diesem Bonndorfer Umzugskommentator zu

verdanken, dass diese Fehlinformation nicht weiter das Intranet der VSAN verunziert.

...dass man es nicht glauben sollte, dass es aber wirklich wahr ist: die leidige Verwechslung von Eierwieber und Rebwiebern, die man aus der Welt geschafft glaubte, feierte in der letzten Ausgabe des Narrenboten der VSAN fröhliche Urständ, als ein Foto mit mehreren Rebwiebern untertitelt war mit: die Eierwieber der Poppele-Zunft!

...dass der Fanfarenzug dem *Ehrenzunftmeister Karle* am 16. April zum 88. Geburtstag aufspielte und dieser aus seinem Archiv eine Rede hervorzog, die er vor vierzig Jahren einmal gehalten hatte und jetzt zur Freude der FZler wiederholte. Schon an der Fasnet hatte sich der FZ, der immer vor dem Hemdglonkerumzug beim Karle zu Gast ist, für 40 Jahre Gastfreundschaft bedankt.

...dass der Zunftmeister von der ihm an der Ordenssitzung anlässlich seines 20-jäh-

★ **HOLZINGER'S** ★  
 ★ PAVILLON ★  
 ★ CAFE ★  
 ★ RESTAURANT ★

D - 78224 SINGEN  
 SCHAFFHAUSERSTRASSE 35  
 TELEFON 0 77 31 / 18 42 60

FAX 0 77 31 / 6 29 13



rigen Dienstjubiläums als Zunftmeister überreichten Sonderseite der Poppele-Zeitung wirklich total überrascht war, obwohl er hätte etwas ahnen können. Hatte er doch den ganzen Tag – wie jedes Jahr – auf einen Anruf gewartet, in dem ihm die Abholung der Poppele-Zeitungen angekündigt werden sollte. Als dann kurz vor Beginn der Ordenssitzung *Hans Paul Lichtwald*, seines Zeichens Poppelezeitungs-Chefredakteur, im Krüüz-Saal erschien und auf die Frage nach der Poppele-Zeitung etwas ausweichend antwortete, hätte dem Zunftmeister schon etwas dämmern können. Auch bei der letzten Überprüfung der Poppele-Zeitung einige Tage vorher war dem Zunftmeister wohl aufgefallen, dass da eine Seite im Ganzen fehlte, ließ sich aber durch die Bemerkung, das sei eine Seite Werbung, einlullen. Umso größer dann die Überraschung, die wirklich gelungen war.

...dass sich *Zeugmeister Ali* und die Hoorigen Bären am meisten über den neuen Zunftschopf freuen; *Ali*, weil er für seine Kutsche nun einen schönen Raum hat, und die Hoorigen Bären, weil sie ihr Stroh und ihre Häser nun bestens lagern können.

...dass *Hans Willam* und *Ralf Knittel* sich sehr freuen über das von ihnen betonierte Kindernarrenbaumloch vor dem neuen Zunftschopf.

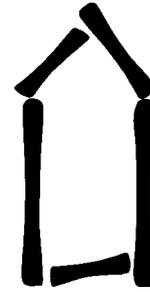
## UNSER NEUER ZUNFTSCHOPF IST FERTIG!

Das Bauvorhaben Zunftschopf sowie der neue Eingang zur Zunftschüür konnten mit Erfolg rechtzeitig zum Zunftschüürfest fertig gestellt werden. Die Kutsche hat im



*Der Kindernarrenbaum wurde erstmalig im neuen Kindernarrenbaumloch neben dem Neubau des Zunftschopfes aufgestellt.*

linken Teil des Schopfs eine neue Heimat gefunden. Die Unterbringung von Fahrzeugen und Anhängern, die bisher im Freien um die Zunftschüür abgestellt waren, befinden sich nun ebenfalls in den Garagen des Zunftschopfs. Ein weiteres Ziel, den Bären für das Trocknen und Lagern des Bären-



Baugeschäft

# Knittel

Inhaber: Ralf Knittel

- Erd-, Kanalisations-, Stahlbeton- und Maurer-Arbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neu- und Umbau

Roseneggstraße 8 · 78224 Singen/Htwtl.  
Telefon 0 77 31 / 6 29 63 · Telefax 0 77 31 / 6 29 83  
Mobil 0171 / 332 92 64  
E-Mail knittel-bau@t-online.de

strohs bessere, wenn nicht sogar optimale Voraussetzungen zu schaffen, wurde erreicht. Im Dachgeschoss kann nun das Stroh zum Trocknen aufgehängt werden und auch die fertigen Bären sind hier klimatisch gesehen ebenfalls besser untergebracht. Aufgrund der zwei Vollgeschosse des Zunftschopfs sind weitere zahlreiche und nun auch hoffentlich ausreichende Lagerflächen vorhanden.

Basis für den tollen Zunftschopf war die gute Zusammenarbeit zwischen den Zunft Helfern und den Handwerkern. Hier gilt allen mein großer Dank. Ca. 800 Helferstunden wurden in den Prachtschopf von ca. 40 Zunftlern investiert. Dies zeigt wieder einmal mehr die enorme Schlagkraft der Poppele-Zunft.

Nun steht noch als abschließendes Projekt die Erneuerung der Außenanlage an. Die ersten Planungen liegen vor. Bis nach dem

Sommer sollen die letzten Abstimmungen erfolgt sein, sodass wir hoffen, dass Ende des Jahres 2013 auch die Außenanlage mit einem neuen Gesicht erstrahlt. Auch hier werden wir wieder versuchen, natürlich in einem angemessenen Rahmen, mit Eigenarbeit die Kosten im Rahmen zu halten. Danach wird sicherlich, zumindest was das „Bauen“ in der Zunft anbelangt, etwas Ruhe einkehren.

So bleibt mir zuletzt nur zu sagen: Kommt alle ans Zunftschüürfest zur Einweihung des Zunftschopfs und macht euch selbst ein Bild von diesem neuen Vorzeigobjekt der Poppele-Zunft. Nochmals ein dicker Dank an alle Helfer und Handwerker - de Poppele vergelt's!

*Ulrich Götz, Zunftkanzler*

## Zwei Narrenbäume gestellt!

Die Begrüßung von Markus zur Gruppenversammlung wurde von heftigen Blitzen und Donnerschlägen begleitet und manch einer wartete darauf, dass nun der Poppele wie am 11.11. erscheinen würde. Aber zu früh gefreut. Es zog in diesem Moment nur ein heftiges Gewitter über den Versammlungsort, die Zunftschiür. Wahrscheinlich weil in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden, war der Besuch der Versammlung leider ein wenig spärlich.

Im ersten Punkt der Tagesordnung blickte Markus auf die verschiedenen Termine seit der letzten Gruppenversammlung zurück. Es fanden wieder zahlreiche Stammtische in und außerhalb der Zunftschiür statt, bei denen die Gemeinschaft der Zunftgesellen, aber auch mit anderen Zünften, gepflegt wurde. Mit den Arbeitseinsätzen besonders rund um die diesjährige Fasnet war der Zunftgesellenboss meist mehr als zufrieden.

So waren z.B. am Freitag der Scheffelhal-lendekoration fast 90 Helfer im Einsatz. Ebenfalls war er zufrieden mit der Plaket-tenausgabe, der Wachordnung und der Um-zugsteilnahme der Zunftgesellen.

Der Höhepunkt für einen Zunftgesellen ist natürlich der Schmutzige Dunschtig, an dem der Narrenbaum im Wald gefällt und auf dem Hohgarten nach dem Narrenbaumzug gestellt wird. Das reibungslose und sichere Stellen des Narrenbaumes wurden bereits bei zwei früheren Terminen trainiert und geht den Zunftgesellen immer leichter und schneller von der Hand. Markus bedankte sich beim Hanselevadder Fränki, dass die Hansele in diesem Jahr die Absper-rung beim Narrenbaumstellen übernommen haben. Ebenso dankte er Hans für seine Un-terstützung, Uschi und Helmut für die Or-ganisation der Rösser und allen, die ihn bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe immer unterstützten.

Ein großartiges Erlebnis war es auch die-ses Jahr wieder den Kindern beim Fällen



Das Team der Narrenbaumsteller beim Training und eisigen Temperaturen.

## Gut für das Brauchtum.

Die Sparkasse Singen-Radolfzell fördert das kulturelle Brauchtum in unserer Region, weil es den Zusammenhalt stärkt und ein wichtiger Teil unserer Heimat ist.

 Sparkasse  
Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.



Kleine Zunftgesellen ganz groß und eifrig beim Stellen des Kindernarrenbaums.

und Stellen des Narrenbaumes zuzuschauen. Der Kindernarrenbaum wurde am Fasnetsamstag in dem von Hans Willam und Ralf Knittel neu erbauten Narrenbaumloch direkt an der Zunftschür von den „Mini“-Zunftgesellen fachmännisch aufgestellt.

Archivar Reinhard Kornmayer las den Zunftgesellen einen kleinen Bericht über den Narrenbaum aus den 40er Jahren vor, in dem hervorgehoben wurde, dass die Zunftgesellen schon damals eine schlagkräftige Gruppe waren und einen kurz vor dem Narrenbaumumzug abgebrochenen Narrenbaum in kürzester Zeit ersetzen.



Ein Höhepunkt der Fasnet: das Fällen und Holen des Narrenbaums mit vereinten Kräften.

über 100 Jahre  
**DENZEL'S** Feste, Familienfeiern,  
 Metzgerei Partyservice  
 Tel.: 07731/62433

In guter alter Handwerkstradition  
 produzieren wir seit 1907,  
 nun bereits in dritter Generation,  
 unsere Spezialitäten täglich frisch  
 für Ihren Tisch.

Singen: Stammhaus, Bietingen: Stockenweg neben LIDL  
 Verkaufswagen: Hilzingen, Moos, Radolfzell,

Dass dies auch heute noch der Fall ist, bestätigte die Vorstandschaft und bedankte sich bei Markus und den Zunftgesellen für ihre Arbeit und informierten über den Zunftschoß und einige angedachte Änderungen.

Die Statistik, die Markus ebenso wie der Hanselevadder für seine Gruppe ausgearbeitet hatte, zeigte unter anderem auf, dass die Anzahl der aktiven Zunftgesellen leicht angestiegen ist und das Durchschnittsalter sich vor dem der Rebwiebern befindet. Der Protokollant merkte allerdings an, dass das

Durchschnittsgewicht in dieser Statistik zukünftig nicht fehlen sollte.

Nachdem der Zunftgesellenboss auf weitere anstehende Termine hingewiesen hatte, beendete er die Sitzung und lud zum gemütlichen Teil des Abends ein.

für das Protokoll:  
 Michael Weber (Mucky)



NACHRUF

**Gedanken zum Abschied von unserem Fred Seeberger**

Wohl kein anderer in der Poppele-Zunft hat jemals eine Figur so lange dargestellt wie Fred - mit Leib und Seele verkörperte er über vierzig Jahre das Eierwieb, die Traditionsfigur, die unzertrennlich mit dem Poppele verbunden ist.

Wenn man heute unter Narren in der Region oder in der Vereinigung vom Singener Eierwieb spricht, dann fällt schnell der Name Seeberger. Im Laufe der Jahrzehnte hat er sich einen Namen gemacht und war überall bekannt. Als waschechter Singener zog es ihn 1952 zur Zunft. Er war zunächst bei den Zunftgesellen, aber auch bald bei den Narrenlochvermessern. Er kümmerte sich um die alten Autos, mit denen das NLVK durch Singen zog, und chauffierte sie auch. Schon 1955 beriefen ihn die Zunftoberen als Eierwieb und damit gleichzeitig in den Rat.

An die Gewohnheiten eines Eierwiebs musste er sich zuerst gewöhnen. Man erzählt sich,



dass er am Anfang richtige Eier in das Volk warf, natürlich mit peinlichen Folgen. Dann füllte er die Eier mit Wasser und es gab wieder Probleme. Bei eisigen Temperaturen froren das Wasser und die Eier waren steinhart. Aber dann lief es. Sein Klärle und er haben das ganze Jahr über Eier ausgeblasen, sodass er über eine Fasnacht hunderte von Eiern „verschenken“ konnte.

Fred war bei allen Anlässen über die Fasnacht dabei. Das Eierwieb gehörte wie der Poppele einfach dazu, ob bei der Singener Fasnacht oder bei auswärtigen Narrentreffen, einfach immer, auch bei den früheren Treffen in Mühlhausen mit Pfarrer Riesterer, in der Poppele-Stube im Adler, oder in der Burg auf dem Hohenkrähen.

Eine Nebenerscheinung seiner Rolle zeigte sich, wenn er auswärts einmal „musste“. Egal auf welche Toilette er ging, es war immer die falsche, aber er meisterte das Problem.

Jahrelang war Fred auch der große Spendensammler für die Zunft. Mit dem Quittungsbuch war er viele Jahre unermüdlich unterwegs und half der Zunft die Kosten der Fasnacht zu bewältigen. Er fand sogar einige Jahre die Zeit im Poppele-Chor mitzusingen.

1996 nahm er seinen Abschied als Traditionsfigur der Poppele-Zunft und ging in den Ehrenrat. Es muss für ihn eine große Freude gewesen sein, dass sein Sohn Uwe das Amt des Eierwiebs übernommen hat und bis heute ausübt.

Am 2. April 2013 ist Fred im Alter von 80 Jahren verstorben. Sicherlich in seinem Sinne verabschieden wir uns von ihm poppelemäßig mit einem ganz leisen „Hoorig“.

*Reinhard Kornmayer*

1963: Eierwieb Fred Seeberger mit Jung-Narrenbolizei Hubertus an der Hand, Sohn vom Narrenbolizei Arnold Bippus.

**NEU!**  
24 Std. Online bestellen möglich  
[www.intersport-schweizer.de](http://www.intersport-schweizer.de)

**INTERSPORT SCHWEIZER**  
Sporhaus Schweizer GmbH,  
78224 Singen, Erzbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250  
Fax: 07731/67441, [info@intersport-schweizer.de](mailto:info@intersport-schweizer.de)  
[www.intersport-schweizer.de](http://www.intersport-schweizer.de)

**Allianz**

**Dann ist ja ALLES GUT!**

**Sie sind bei der Allianz versichert?**

**Burzinski GbR**  
Inh. Nicolai Unseld & Marc Burzinski, Rielasinger Str. 21, 78224 Singen  
**Kontakt:** Telefon 07731 - 999 8-0 oder auf: [www.burzinski-allianz.de](http://www.burzinski-allianz.de)



## HANSELE UND HOORIGE BÄREN

### Junghansele sehr aktiv

Am Freitag, den 19.04.2013, lud unser Hansele- und Hoorige-Bäre vadder Fränki zur Gruppenversammlung ein. Fränki begrüßte die anwesenden Mitglieder und bedankte sich erst einmal bei allen für die tolle Unterstützung in seinem ersten Jahr als Gruppenführer.

Zunftmeister Stephan und Säckelmeister Holger bedankten sich ebenfalls im Namen des Geschäftsführenden Rats für die geleistete Arbeit von Fränki und der Gruppe.

Im kurzen Rückblick auf die verschiedensten Aktivitäten wurden besonders die neuen Treffen mit den „Junghansele“ hervorgehoben. Nach einem wenig besuchten ers-

ten Treffen nahmen am zweiten Hock schon 15 junge Hansele und Hoorige Bären teil. Wahrscheinlich lag das auch daran, dass der Hock diesmal auf Facebook beworben wurde! Ebenso freute sich Fränki über die vielen Beteiligten bei den verschiedenen Tanzproben. Er erwähnte auch noch, dass jedes Hansele den Tanz können muss.

Beim Narrentreffen in Bad Saulgau wäre es schön gewesen, wenn mehr Hansele teilgenommen hätten. Es wurde noch einmal das Bedauern über das Fehlen der Bären in Bonndorf angesprochen. Wegen des Glatteis konnte der Bärenwagen nicht nach Bonndorf fahren. Es war dann aber umso schöner, dass sie dann in voller Pracht und wie neu in Bad Saulgau zu sehen waren.

Es wurde dann noch ausführlich über das Absperren am Narrenbaum gesprochen. Man war sich einig, dass es beibehalten werden soll. Es muss nur an der einen oder anderen Stelle optimiert werden. Die Bälle waren toll besucht und die Wachen wurden auch eingehalten. Das Gruppenfoto mit ca. 60 Hansele war wirklich toll und auch die Umzüge in Singen mit vielen anwesenden Hansele und Hoorigen Bären waren super. Bedarf gibt es noch beim Auf und Abbau vom Jahrmarkt. Die Beteiligung von Hansele und Bären war doch recht überschaubar. Zum Schluss kam noch der Wunsch auf, dass sich die Zunft doch bitte wieder mehr um Hotels bei den Narrentreffen kümmert. Der ein oder andere tut sich doch etwas schwer auf einem Hallenboden zu schlafen und braucht nach so einer Nacht auf dem

Boden neben einer Woche Erholungsurlaub auch noch ca. 4 bis 6 Wochen Krankengymnastik, bis die Knochen wieder am rechten Fleck sind.

Der ebenfalls anwesende Zunftgesellenboss Markus bedankte sich auch noch bei allen Helfern und hob die zahlreich anwesenden Hansele und Hoorige Bären bei der Deko in der Scheffelhalle heraus. Das Absperren beim Stellen des Narrenbaums fand er auch - schon allein aus Sicherheitsaspekten - sehr gut.

Dann gab es zum Ausklang noch ein paar interessante Daten über die Gruppe: Es gibt 92 aktive Hansele und ca. 46 Kinderhansele. Die Gruppe der Aktiven hat einen Altersdurchschnitt von 36 Jahren, davon sind 31

Hansele unter 25. Es gab im letzten Jahr 3 Austritte aus der Gruppe, 7 neue aktive Hansele und 5 neue Kinderhansele. Bei den Bären gibt es 19 Aktive mit einem Altersdurchschnitt von 41 Jahren.

Im Schlusswort von Fränki gab es einen kurzen Ausblick auf anstehende Veranstaltungen wie das Stadtfest und Zunftschüürfest.

*Aki Kania*

*Imponierender Anblick: über 60 Hansele und Popolius der Poppele-Zunft vor der Stadthalle Singen.*



POPPELECHOR

Schlusswort des Dirigenten

Nach knapp 14 Jahren habe ich mich entschlossen, das Amt des Poppelechordirigenten abzugeben, nicht weil ich die neue „Narrenmodder“ werden darf, sondern es einfach an der Zeit ist, dass jemand anders die Geschichte des Chores in die Hand nimmt, mit frischem Schwung, Elan und Engagement. Es war eine wunderschöne Zeit und die Aufgabe hat mir wirklich sehr viel Spaß und Freude bereitet. Gerne erinnere ich mich an viele Höhepunkte während meiner Dirigentenzeit, besonders an den ersten Auftritt mit dem Poppelchor am Narrenspiegel 2000 im Jahr der Landesgartenschau (Motto: „Wa blüeht uns no?“ in der Scheffelhalle, den ersten Auftritt in der neuen Stadthalle beim Narrenspiegel 2008 und vor allem das unvergessliche 50-jährige Jubiläum des Poppelechores am 11.11.2008. Mit dem diesjährigen Narrenspiegel endet nun, zugebe-



Ekke Halmer will nicht mehr den Ton beim Chor angeben

nermaßen auch mit etwas Wehmut, meine Dirigentenzeit. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen Sängerinnen und Sängern recht herzlich bedanken für viele nette Stunden voller Freude, Spaß und Geselligkeit. Meinem Nachfolger und seinen Sängerinnen und Sängern wünsche ich viel Glück, vor allem tolle Ideen und Melodien, damit es in Zukunft noch viele Auftritte eines Poppelechores am Narrenspiegel gibt.

Ekke

75 JAHRE „EKKE“

Fanfaren und Jagdhörner erklingen

Am Samstag, 03.11.2012, war es mal wieder soweit. Ekke Kuhröber lud zu seinem 75. Geburtstag den Fanfarenzug und einige Zünftler ein. Doch der Auftritt fand nicht in der Heimat des Fanfarenzuges, sondern in der Wahlheimat von Ekke statt. Also reiste der Fanfarenzug samt eingeladenen Poppele-Zünftlern morgens um 6.30 Uhr per Bus zur Fahrt nach München ab. Das Fest fand im Forsthaus Wörnbrunn ca. 12 km südlich von München City statt.

Der Fanfarenzug spielte zum Weißwurstfrühstück gegen 11 Uhr bei strahlendem Sonnenschein auf. Auch eine Jagdhornbläsergruppe trat auf. Danach setzte ein wahrer Marathon an Essensgängen ein, der erst kurz vor der Abfahrt um 19 Uhr endete. Nach fast jedem Gang spielte der Fanfarenzug wieder ein paar Lieder für Ekke und seine Gäste. Gegen 23 Uhr kamen wir dann wieder wohlbehalten in Singen an.

Nochmals vielen Dank an Ekke für das tolle Fest! Die beteiligten FZler werden diesen Auftritt in guter Erinnerung behalten.

Achim, Schriftführer des FZ



Der FZ gratulierte Ekke (Mitte) zum 75. Geburtstag in Wörnbrunn.

FANFARENZUG

Reise nach Celje

Am 15.05.13 fand die Gruppenversammlung des Fanfarenzuges in der Zunftschiür statt. Nach der Begrüßung der Zunftspitze wurden durch Joachim wieder Zahlen über die Aktivitäten des Fanfarenzuges im ver-

gangenen Jahr bekannt gegeben. Fanfarenchef Vicky Kraml dankte den FZ'lern für den gezeigten Einsatz am vergangenen Vartagsfest, an dem wir mit dem Wetter mal wieder Glück gehabt haben.

Das Highlight 2013 wird der mehrtägige Ausflug Anfang Oktober nach Celje sein.

Joachim Koch

VERSCHENKEN SIE BESONDERE MOMENTE DES

WEINE · SPIRITUOSEN · PRÄSENTE

*Genießens.*

WIR HELFEN BEI DER ZUSAMMENSTELLUNG IHRER PERSÖNLICHEN GESCHENKIDEE.

IHR EXKLUSIVER LIEFERANT DES

*Poppele-Sekts*

WIR BIETEN IHNEN EINEN PROFESSIONELLEN UND INDIVIDUELLEN WEINVERSAND AN.

WEIN. VON BAUMANN

SEIT 1921

FREIHEITSTRASSE 28 · 78224 SINGEN  
TEL. (07731) 998820 · FAX 998820



**KINDERTANZGRUPPE****Im Wilden Westen**

Wenn Elsbeth ruft, dann kommen wir. Im Oktober trafen sich 15 Mädchen aus den Gruppen der Rebwieber und Schellenhanselle im Alter von 10 bis 15 Jahren zur ersten Narrenspiegelprobe in der Zunftschüür. Zum diesjährigen Motto „Im wilden Westen“ hatte Elsbeth schon grandiose Einfälle, und die Cowgirls waren begeistert. Doch etwas fehlte noch, um auf der großen Bühne beim Narrenspiegel in der Stadthalle perfekt zu sein. Na klar, Cowboys! Und diese fanden wir schnell in den Reihen der jungen Zunftgesellen und Hansele. Somit waren wir komplett.

Die Tanzgruppe übte fleißig und mit viel Elan, denn das Showprogramm sollte bis Weihnachten stehen. Und so war es dann auch. Jetzt konnten wir getrost in die Ferien, denn nun waren die Mamas und Omas für die Kostüme verantwortlich. Mitte Januar trafen wir uns wieder, um den Feinschliff zu üben – kein Problem, denn wir waren fit und voller Motivation. Unser Auftritt beim Narrenspiegel und am Kindernachmittag sollte schließlich perfekt sein. Und das war er auch, wir bekamen tosenden Applaus vom Publikum und wir selbst waren mehr als zufrieden.

Danke, Elsbeth, es hat riesig Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Julia Seeberger*



seit 1950

**Autolackiererei  
WIEMANN**

- Autolackierung
- Karosserie
- Unfallservice

Singen - Gewerbestr.3  
☎ 0 77 31 / 2 19 10



*Cowgirls und Cowboys der Kindertanzgruppe beim Narrenspiegel in der Stadthalle Singen*



**VERANSTALTUNGEN 2013****Do, 04.07.2013**19:30 Uhr Zunftgesellen-Stammtisch  
| Holzingers Pavillon**Fr, 05.07.2013**20 Uhr Mitgliederversammlung  
in der Zunftschüür**Sa, 06.07.2013**

Inselfest auf der Musikinsel

**Fr, 12.07.2013**

18 Uhr Aufbau zum Zunftschüürfest

**So, 14.07.2013**

ab 11 Uhr Zunftschüürfest

**Mi, 24.07.2013**18 Uhr Grillabend der Rebwieber  
beim Roten Rettich | Grill-  
gut bitte selbst mitbringen,  
Getränke gibt es bei Margitta**Do, 01.08.2013**19:30 Uhr Zunftgesellen-Stammtisch  
auf dem Hegauhaus**Fr, 06.09.2013**18:30 Uhr Narrenbaumstelltrain-  
ing Bauhof Knittel  
20 Uhr Zunftgesellen-Stamm-  
tisch | Roter Rettich (ne-  
ben FC Sportplatz)**Mi, 18.09.2013**18 Uhr Führung mit den Rebwie-  
ber durch die Paprikahäu-  
ser in Beuren a.d.A.**Do, 26.09.2013**17:30 Uhr Kochen mit den Profis  
in der Zunftschüür**28./29.09.2013**Zunftgesellen u. Hansele-Aus-  
flug | Rund um Poppeles Gruft**Do, 03.10.2013**20 Uhr Zunftgesellen-Stamm-  
tisch | Zunftschüür**Sa, 12.10.2013**Herbstarbeitstagung der  
VSAN in Unterägeri**12./13.10.2013**Rebwieberausflug in  
den Europapark**4.-6.11.2013**19 Uhr Bären-Nähen in der  
Zunftschüür**Do, 07.11.2013**20 Uhr Zunftgesellen-Stamm-  
tisch | Zunftschüür**So, 10.11.2013**8.00 Uhr Martinimarktaufbau und  
ca. 19.00 Uhr Abbau  
11.00 Uhr Martinimarkt und ver-  
kaufsoffener Sonntag**Mo, 11.11.2013**11.11 Uhr Martini-Sitzung Gems-  
saal | anschl. gemütlicher  
Hock in der Zunftschüür**Sa, 16.11.2013**

10 Uhr Zunftschüür putzen

**Mi, 04.12.2013**19 Uhr Rebwieber-Nikolaus im  
Siedlerheim Worblingerstr.**Do, 05.12.2013**20 Uhr Nikolausstammtisch der  
Zunftgesellen | Zunftschüür**Alters-Vorsorge-Konzept | Versicherungen | Investmentanlagen****Betriebliche Altersversorgung****Alternative Kapitalanlagen | Immobilien-Finanzierungen****Gut informieren  
ertragreich investieren!**

Unabhängige Finanz- &amp; Versicherungsberatung

**Uwe Seeberger**

Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)

Telefon (07731) 65146 · Telefax (07731) 65143

Mobil 0172/7 43 54 90

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen

info@seeberger-finanzservice.de

unabhängig · marktorientiert · kompetent

**Sie werden uns gut finden****Brillen****Kontaktlinsen****Hörsysteme****vergr. Sehhilfen****AUGENOPTIK • HÖRAKUSTIK**

August-Ruf-Straße 1 · 78224 Singen

Tel. 07731 8715-0 · Fax 07731 8715-23





## Einladung zur Mitglieder- versammlung

der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle  
Mitglieder zu der am

**Freitag, den 5. Juli 2013,**  
20 Uhr in der Zunftschiür,  
Lindenstraße 13a,  
stattfindenden  
Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Zunftmeisters
- Bericht des Säckelmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Informationen zum Zunftschof
- Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher  
Form bis zum 1. Juli 2013 beim  
Zunftmeister eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Stephan Glunk, Zunftmeister*  
*Uli Götz, Zunftkanzler*  
*Holger Marxer, Säckelmeister*



Wir freuen uns Sie in unserem JÄGERHAUS  
in Singen zu begrüßen und mit feinsten  
Speisen, Getränken und Kuchen verwöh-  
nen zu dürfen.



Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre  
unsere ausgezeichnete Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre  
Familie JÄGER mit dem JÄGERHAUS-Team.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Sa 17.00 - 23.00 Uhr | Sonntag Ruhetag

Hotel Restaurant JÄGERHAUS  
Tel. +49 (0) 7731 1439-0  
Ekkehardstr. 84 - 86 | 78224 Singen



Herzliche Einladung zum

# Zunftschiürfest 2013

**Sonntag, den 14. Juli, von 11.00 bis 19.00 Uhr!**

im Hof der Zunftschiür in der Lindenstr. 13 a in Singen  
Hierzu sind alle Besucher, Mitglieder des Zunftschiürfördervereines, Poppele-Zünftler,  
Freunde, Gönner, Nachbarn, befreundete Zünfte, Vereine und jeder, der gerne kommen  
möchte, ganz herzlich willkommen!

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:

- Gutes Essen und Trinken, d.h. zu Hause bleibt die Küche sauber.
- Lasst euch verwöhnen mit Feinem vom Grill, Lachs vom Mongolengrill, buntem Salatbuffet, großem Kuchenbuffet und großer Getränkeauswahl.
- Viele Spiele und viel Spaß für Kinder und Erwachsene.
- Beste musikalische Unterhaltung mit unserem Poppele-Fanfarenzug, unserer Jazz-Combo und dem Musikverein „Harmonie“ Beuren a.d.A.
- Tombola mit vielen attraktiven Gewinnen.
- 12:30 Uhr Einweihung des neuen Zunftschofs und des Außengemäldes von Gero Hellmuth mit Führungen.

Und ganz bestimmt viele Freunde und Bekannte zum miteinander Feiern!

Wir freuen uns sehr, euch in der Zunftschiür begrüßen zu dürfen!

Der Vorstand vom Poppelezunftschiürförderverein:

<i>Angelika Waibel</i>	<i>Klaus Bach</i>	<i>Christine Knittel</i>	<i>Ingo Arnold</i>
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassiererin	Schriftführer

sowie Beisitzer: Pius Netzhammer, Ulrike Haungs, Wolfgang Wermuthäuser

## UNSERE INSERENTEN WIR SAGEN DANKE!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht  
herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe  
des De Poppele mont:

Allianz Burzinski, Autohaus Toyota  
Bach, Baugeschäft Ralf Knittel, BW  
Bank Singen, Weinhaus Baumann,  
Metzgerei Denzel, GVV Singen, Thüga

Gas- u. E-Werk Singen, Henninger  
Partyservice, Hepp Augenoptik, Hirsch  
Brauerei, Holzinger's Pavillon, Hotel  
Jägerhaus, Hotel Hegauhaus, Kaffee-  
plus Getränke Müller, Intersport Otto  
Schweizer, Seeberger Versicherungen,  
Sparkasse Singen-Radolfzell, Wie-  
mann Autolackiererei, Hirsch Brauerei  
Wurmlingen, Wein Fein und Co, Heike  
Trauerbegleiterin und Medium.



## VUM EHREZUNFTMEISCHDER KARLE!

### Ganz persönliche Souvenirs a de Fanfarezug

Mein erstes (vereins-) offizielles Erlebnis mit dem Poppele-Fanfarezug hat mein Leben entscheidend verändert: Meine öffentliche Bewährungsprobe als Zunftmeister hatte ich beim Narrentreffen in Wellendingen. Die Nacht zum Sonntag war lang und sehr feucht gewesen und als ich ins Bett fiel, schwor ich mir, am kommenden Sonntag keinen Alkohol zu trinken. Noch ziemlich angeschlagen kam ich gegen 10.00 Uhr morgens zum Frühstück im Hotel. Dort saßen meine Mannen vom Fanfarezug und bemerkten sofort, dass mir nicht so ganz wohl war und stichelten: „Karle, du häscht au scho besser uusgsänne!“ Und in echter Sorge um ihren Zunftmeister rieten sie mir, vor dem Frühstück ein Bier zu trinken! Mir wurde beinahe schlecht - allein bei dem Gedanken. Aber ihre Fürsorge klang so überzeugend, dass ich den Versuch wagte. Ich wuchs über mich hinaus, bestellte und schluckte und, siehe da, mir wurde besser. Dank dieser Medizinmänner bin ich seitdem ein echt „zünftiger“ Mensch!

Meine zweite unauslöschliche Erinnerung ist mit dem Namen unseres Freundes Helmut Rinderle verbunden. Ich werde das Bild nie vergessen, wie er mit stramm zusammengeschnittenen Po-Backen rücklings zum Publikum stand und seine Burschen zu Höchstleistungen animierte. Als ich ihn wieder einmal über den Schellenkönig lobte, ergriff er geschickt die Gunst der Stunde und flötete mir ins Ohr, dass der/sein „Klangkörper“ noch besser wäre, wenn sich der Zunftmeister dafür stark machen würde, dass Ventilfanfaren angeschafft würden; nur so könnte „mein“ Fanfarezug konkurrenzfähig bleiben und den hohen Anforderungen der Zunft und ihres Meisters gerecht werden. Ich habe dem Klangkörper meine Reverenz erwiesen und mich für die

Ventilfanfaren stark gemacht. Sie wurden angeschafft!

Ja, und dann durfte ich - drittes Erlebnis - mit den Freunden von der blasenden Zunft im Narrenspiegel auftreten - als Clochard unter den Brücken von Paris! Der Anfang der Szene war beeindruckend: Sie lagen alle auf der Bühne (eben unter der Brücke!) und hatten sich mit Zeitungen zugedeckt und ich als Franzose durfte sie wecken - die Musik spielte dazu „Ganz Paris träumt von der Liebe!“ Wenn ich jetzt noch hinzufüge, dass beeindruckend viel Flaschen auf der Bühne herumlagen, dann ist das keine bosheitliche Anspielung auf die Schauspieler und ihre einmaligen Leistungen, sondern ein lobender Hinweis auf die Echtheit der Szene und schon habe ich auch die Überleitung auf meine vierte Erinnerung.

Wie war ich stolz auf meinen Fanfarezug, als ich hörte, dass er auf der Fahrt zum Oktoberfest im Zug nach München schon kurz hinter Lindau den Speisewagen aller alkoholischen Getränke entledigt hatte - leergesoffe hommern, berichtete man mir, und es hat mich gewaltig beeindruckt, und jedesmal, wenn ich Speisewagen fahre, schau ich mich erst um, bevor ich mich setze, ob nicht eventuell ein ähnlicher Verein mitreist!

Dunkel und traurig ist das fünfte Kapitel meiner Erinnerungen; man mag kaum dran denken, trotzdem ist es unvergesslich: Da gab es tatsächlich einmal einen Narrenspiegel ohne Fanfarezug! Der Rat musste selbst zu den Instrumenten greifen und trompeten und trommeln - in der Sprache meines Enkels Heiko heißt das „trommelpeten“. Damit beschreibt er sprachlich exakt den damaligen „Klangkörper“, denn obwohl einiges an Klängen und Takten fehlte, wuchs es doch zu einem Ganzen zusammen - und ich durfte damals dirigieren und hatte alles zu verantworten! - Wenn ich jetzt mal dirigieren dürfte, gäb's die 6. Erinnerung!



5x in Ihrer Nähe

Autohaus  
**Bach**

[www.autohaus-bach-toyota.de](http://www.autohaus-bach-toyota.de)

*däm Toyota Bach isch halt nüind z' dumm  
drum rennt er mit dä Poppele rum!  
bim Toyota Bach isch halt nind unmöglich!*

**HOORIG!**



## Das ganze Jahr aktiv

Nach der Begrüßung der anwesenden Rebwieber, Räte und Gäste bei der Gruppenversammlung der Rebwieber durch die Rebwiebermodder Heike Osann erfolgte ein Rückblick auf die Aktivitäten im letzten Jahr.

Der Attraktionen reichten von Spargelesen im „Roten Rettich“, Führung durch die restaurierte Herz-Jesu-Kirche mit Turmbesteigung, griechisches Festessen im „Mykonos“, Führung durch das Polizeirevier mit Hundestaffel, Kochevent in der Zunftschür bis natürlich zum Rebwiebernikolaus.

Selbstverständlich waren die Rebwieber aber auch bei den Arbeitseinsätzen zahlreich vertreten. So wurden das Stadtfest, das Zunftschürfest 2012, das Bärennähen und

das Zunftschürputzen in gewohnter Weise zuverlässig durchgeführt. Heike dankte allen für ihren Arbeitseinsatz und wies darauf hin, dass es ohne die Mithilfe aller bei den Arbeitsansätzen eben nicht funktioniert.

Der Rückblick auf die Fasnet 2013 erfolgte dann im Anschluss. Die Plakettenausgabe lief sehr gut und die Arbeitslisten konnten gefüllt werden. Allerdings war die Beteiligung bei den auswärtigen Narrentreffen eher spärlich, was auf das schlechte Wetter mit Glatteis und Regen- bzw. Schneeschauer zurückzuführen war. Trotzdem hatten die Rebwieber viel Spaß bei den Narrentreffen. Leider sind die Narrenspiegelaufführungen nicht so gut besucht und einige Plätze bleiben leer. Heike bat die Rebwieber mehr Werbung für den Narrenspiegel zu machen. Dagegen waren unsere Bälle sehr gut besucht und es herrschte eine tolle Stimmung bis in den frühen Morgen. Bei der eigentlichen Fasnet hatten wir Glück mit dem Wetter



Goldgräberstimmung auf der „Ponderosa“ beim Rebwieberball im Krüz.

**Heike**  
Trauerbegleiterin & Medium



**Trauerbegleiterin**  
mit Zertifikat der Trauerakademie Heidelberg

Den Weg durch die Trauer zu gehen ist notwendig und heilsam zugleich. Lassen Sie sich von mir durch Ihre Trauer führen - ich begleite Sie auf Ihrem Weg zurück ins Leben...



Heike, Trauerbegleiterin & Medium · Am Berg 19 · 78247 Hilzingen-Binningen  
Telefon 0 77 39 / 92 67 942 · Mobil 0 160 / 98 28 45 02  
info@heike-trauerbegleitung-medium.de · www.heike-trauerbegleitung-medium.de

und alles lief problemlos ab. Der Jahrmarkt war durch den närrischen Ohrwurm geprägt und es war sehr viel los auf dem Platz. Der Rebwieberball in der Gems war ebenfalls wieder ein voller Erfolg.

Für das Jahr 2013 sind ein Hock in „Hirsch-Stube“, die Beteiligung beim Stadtfest, eine Wanderung zum Hundeplatz ins Katzental nach Gottmadingen, das traditi-

onelle Zunftschürfest, ein Grillabend beim „Roten Rettich“, eine Führung durch die Paprikahäuser in Beuren sowie eine weitere Kochsession in der Zunftschür geplant. Der Rebwieberausflug erfolgt dieses Jahr auf vielfachen Wunsch zweitägig in den Europapark nach Rust. Der Rebwiebernikolaus findet im Siedlerheim in der Worblinger Straße statt.

Zunftmeister Stephan bedankte sich am Schluss bei Heike und ihrer Gruppe für die tolle Arbeit, die alle leisten. Heike dankte allen Rebwieber für ihre Hilfe und Unterstützung und beendete nach anderthalb Stunden die Versammlung und wünschte allen einen gute nach Hause Weg.



I WOHNUNGSBAU I WOHNUNGSVERMIETUNG I HAUSBAU I  
I BAUGRUNDSTÜCKE I BÜRO- UND GEWERBERÄUME I  
VON INDIVIDUELL BIS AUSSERGEWÖHNLICH



PLANEN



BAUEN



WOHNEN



VERMIETEN



VERWALTEN



TRÄUME ERFÜLLEN



**GVV... STÄDTISCHE  
WOHNBAUGESELLSCHAFT  
SINGEN mbH**

**GVV**  
Städtische Wohnbauges. Singen mbH  
Maggistraße 5 (HEGAU TOWER)  
78224 Singen/Hohentwiel  
Telefon: 077 31/14 81 60-62  
Telefax: 077 31/14 81 60-65  
E-mail: info@gvv-singen.de  
Home: www.gvv-singen.de

Kühlwägen (VERMIETUNG) · BETRIEBS UND BÜROVERSORUNG · FESTSERVICE

**HEGAU-GETRANKE**

GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL

**MÜLLER**

Inh. Wolfgang Müller

Kaffee

Siebträger

Vendinggeräte

Kaffeefullautomaten

Kaffeecatering

Maschinenvermietung

Elektrogeräte

Reparaturen

Annahme im Shop Singen &  
bei Getränke Müller in Hilzingen

Kaffee · Maschinen · Service



www. .de

Inh. Stefan Müller  
Schlachthausstrasse 16  
D- 78224 Singen

**+49 (0) 7731 144578**

- Büro
- Haushalt
- Gewerbe
- HORECA

für jeden Bereich die richtige Wahl

Internet & E-Mail:

www.hegau-getraenke.de

info@hegau-getraenke.de

mailbestellung@hegau-getraenke.de

Telefon:

Bestellung +49 (0) 7731/ 612 25

Verwaltung +49 (0) 7731/ 612 70

Fax +49 (0) 7731/ 612 60

Anschrift:

Getränke Müller

Heilsbergstr.22

D-78247 Hilzingen



NEU · hochwertige Toilettenanhänger zu vermieten · NEU  
Jura · Jura-Gastro · Macchiavalley · Sielaff · ECM · Nivona · DeLonghi · Saeco · Professional · Bonamat · Marcafe

**EHRENAT-HOCK**

**Suuri Kuttle mit Broatherdöpfel**

Mehr als die Hälfte der Ehrenräte mit Partnerinnen haben sich letztes Jahr nach einer längeren Pause am Samstag, 1. Dezember, in der Zunftschiür getroffen. Es gab es ein Highlight: Suuri Kuttle mit Broatherdöpfel.

Alfred und Gabi Waibel standen am Abend zuvor in der Waschküche zu Hause im Keller und kochten auf dem großen

Gaskocher in einem großen Kochtopf das Schlemmeressen. Die Pellkartoffeln (gsortene Herdöpfel) wurden schon am Morgen gesiedet (gsotte) und dann am Abend geschält und kleingeschnitten. In der Zunftschiür am Samstag wurden sie mit Hilfe von Tochter Barbara in der großen Fettpfanne angebraten. Für die „paar“ Gäste, die „so ebis“ nicht mögen, gab es heiße Würste. Der Suuri-Kuttle-Topf und die Broatherdöpfel-Pfanne waren fast leergegessen. Alle gingen nach diesem guten Essen und lustigen, unterhaltsamen und fröhlichen Abend, satt nach Hause.

*Gabi Waibel*

**NARRENTREFFEN**

**„VEREIN DER LATERNENBRÜDER 1889 LÖFFINGEN“**

01./02.02.2014

WICHTIG!! Aufgrund der Nähe zu Löffingen werden auf Beschluss des geschäftsführenden Rates keine Hotelzimmer reserviert. Es wird wieder einen „Nachtbus“ geben, für die, die im eigenen Bett schlafen wollen.

Wer also im komfortablen Zimmer nächtigen möchte, muss sich selbst um eine Bleibe in oder um Löffingen kümmern (möglichst schon jetzt!).

Reserviert werden lediglich Massenlager. Die Anfahrt nach Löffingen wird aller Voraussicht nach mit dem Bus sein.

Nähere Infos folgen im nächsten „De Poppele mont“.



**LANDSCHAFTSTREFFEN**

**OBERSCHWABEN-ALLGÄU IN TETTANG**

16. 02.2014

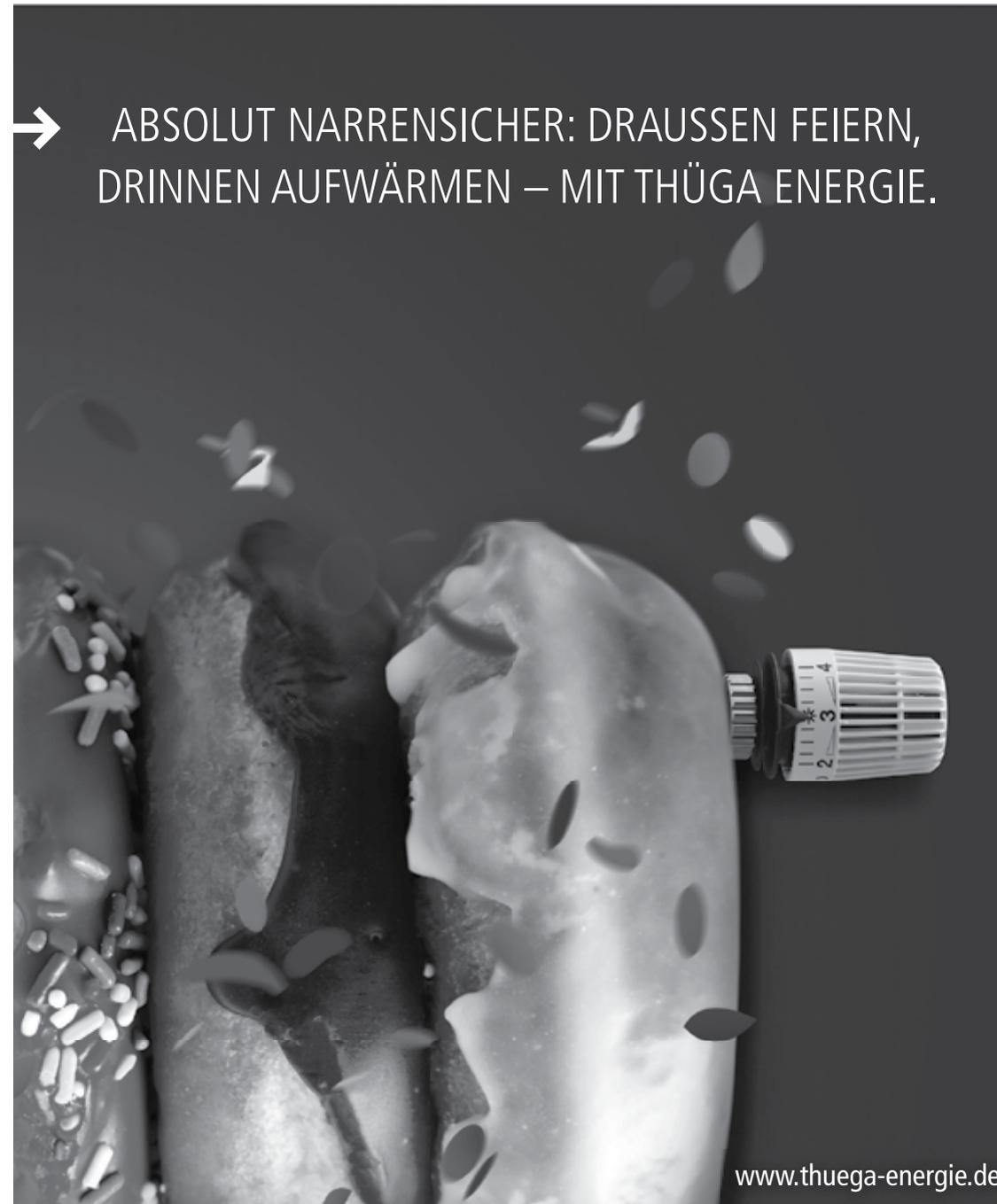
Die Narrenzunft Tettang e.V. veranstaltet am 15./16.02.2014 ein Landschaftstreffen zum 125-jährigen Jubiläum. Die Poppele-Zunft nimmt am Sonntag, den 16.02.2014, an diesem Landschaftstreffen teil.

Die Fahrt nach Tettang erfolgt mit dem Bus. Nähere Infos dann im nächsten „De Poppele mont“

In der Nähe liegt die Kraft.



➔ ABSOLUT NARRENSICHER: DRAUSSEN FEIERN, DRINNEN AUFWÄRMEN – MIT THÜGA ENERGIE.



## SEPA-UMSTELLUNG DER BANKVERBINDUNGEN

Der europäische Gesetzgeber hat festgelegt, dass die nationalen Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften in Euro zugunsten der neuen SEPA-Zahlverfahren zum 1. Februar 2014 umgestellt werden müssen.

In Europa werden mit SEPA (Single Euro Payments Area – Einheitlicher EURO-Zahlungsverkehrsraum) einheitliche Verfahren und Standards zur Abwicklung von Finanztransaktionen in der Währung EURO festgelegt. Ab dem 1. Februar 2014 löst das SEPA-Verfahren die heutigen nationalen Verfahren mit Kontonummer und Bankleitzahl ab. Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen müssen daher auf die neuen Formate BIC (Business Identifier Code) und IBAN (International Bank Account Number) umgestellt werden.

**BIC** - Der Business Identifier Code ist die internationale Bankleitzahl eines Kreditinstitutes und wird oft auch als SWIFT-Code (Society for Worldwide Interbank Financial

Telecommunication) bezeichnet. In der Regel besteht er aus 11 Zeichen.

**IBAN** - Die IBAN (International Bank Account Number – Internationale Kontonummer) ist die neue standardisierte Bank-/Kontonummer für nationale und grenzüberschreitende Zahlungen und hat maximal 34 Stellen, in Deutschland ist sie 22-stellig.

Für künftige Abbuchen der Mitgliedbeiträge sind wir in diesen Fällen auf EURE Unterstützung und Mithilfe angewiesen. EURE bisherigen Bankverbindungen mit Kontonummer und Bankleitzahl müssen auf die neuen Formate BIC und IBAN umgestellt werden. **Bitte teilt uns EUREN BIC und die IBAN bis spätestens 30.12.2013 auf dem nachfolgenden Formular oder per E-Mail an [zunftschreiberin@poppele-zunft.de](mailto:zunftschreiberin@poppele-zunft.de) mit.**

Hinweis: BIC und IBAN stehen jetzt schon auf den Kontoauszügen, auf der Rückseite neuerer EC-Karten oder Sie können diese auch bei Ihrer Bank oder Ihrem Anlageinstitut erfragen.

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Name	Geburtsdatum
Anschrift	

#### Bankverbindung 1

Name der Bank	
BIC	IBAN

#### Bankverbindung 2

Name der Bank	
BIC	IBAN

Datum und Unterschrift

  
**HIRSCH**  
PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

ÜBER KURZ ODER LANG  
KOMMT JEDER AUF DEN GESCHMACK.

ZWÜCKL, DAS KLEINSTE ZWICKL VON HIRSCH.

WWW.HIRSCHBRAUEREI.DE

## WIEMANN & SPROLL Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte:  
**Familien- und Erbrecht**  
**Verkehrsrecht**  
**Mietrecht**

Singen, Thurgauer Str. 6  
 Tel. 07731/68822  
 Fax 07731/63110  
 E-Mail: [kanzlei@wiemann-sproll.de](mailto:kanzlei@wiemann-sproll.de)



ADRESSEN- UND KONTOÄNDERUNG, EINZUGSERMÄCHTIGUNG...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
  - sich deine Handynummer geändert hat oder
  - du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
  - die Bank gewechselt hast oder
  - den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,
- dann lass uns dies bitte wissen. Danke!

Ich bin umgezogen. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine Handynummer hat sich geändert: .....

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse:.....

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen e.V.,  
widerruflich meinen/unseren Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einzuziehen:

Bankinstitut: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nr.: .....

Kontoinhaber: .....

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.  
Postfach 533, 78205 Singen  
Email: zunftschreiberin@poppele-zunft.de

# Typisch BW-Bank Kunden: Haben stets auch die Wertbeständigkeit im Auge.



Baden-Württembergische Bank

Blicken Sie ganz entspannt der Zukunft entgegen. Mit höchster Sorgfalt und professionellem Know-how finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen, die Sie überzeugen werden. Das beschert uns seit Jahren sehr gute Ergebnisse bei der Zufriedenheit unserer Kunden.\* Nähere Informationen erhalten Sie in der Filiale Singen, August-Ruf-Straße 26, 78224 Singen, Telefon 07731 8203-111.

\*94% zufriedene Kunden lt. repräsentativer Kundenzufriedenheitsanalyse 2011 bei Privatkunden

[www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)

